



Absender:

Name _____

Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Fax: 030 390473-690

vhw – Bundesverband für
 Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
 Zentrale Seminarverwaltung
 Fritschestraße 27/28
 10585 Berlin

TERMIN, ORT, DAUER

NW185164
Donnerstag, 5. Juli 2018
 Mercure Hotel Dortmund Centrum
 Olpe 2
 44135 Dortmund
 Telefon: 0231 5432-00
Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

295,00 € für Mitglieder des vhw
 355,00 € für Nichtmitglieder
 140,00 € für Vollzeit-Studierende
 (bis 27 Jahre mit Nachweis)
 Die Teilnahmegebühren sind nach Erhalt der Rechnung vor Beginn der Veranstaltung ohne Abzug auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE59 3705 0198 0001 2098 16, BIC: COLSDE33XXX unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer zu zahlen.
 In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung, das Mittagessen, Getränke/Kaffee/Tee während der Pausen enthalten.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e.V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de, oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit einer Reisebeschreibung sowie eine Rechnung. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn in Schriftform erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmertausch ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Veranstaltungen vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.

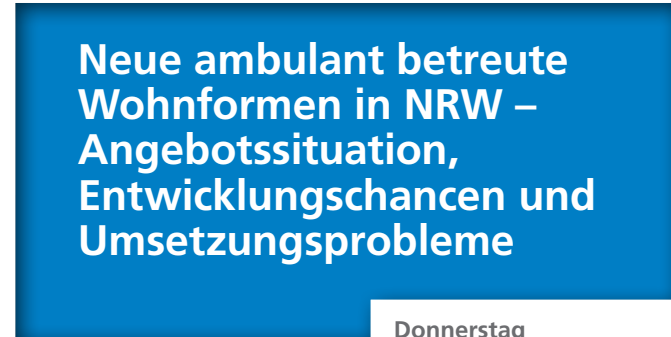


vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen
 Hinter Hoben 149 · 53129 Bonn · Telefon: 0228 72599-46
 Fax: 0228 72599-49 · E-Mail: kguettler@vhw.de
www.vhw.de

Titelmotiv: © RRF - Fotolia.com



Immobilienrecht,
-management,
-förderung



Donnerstag
5. Juli 2018
Dortmund

Seminarreihe
Senioren-/Sozialimmobilien



www.vhw.de

GUTE GRÜNDE FÜR IHRE TEILNAHME

Mit dem im Jahr 2014 in Kraft getretenen Altenpflegegesetz (APG) und dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) wurde eine **quartiersnahe Versorgung** für Pflegebedürftige angestrebt, um den gewünschten Verbleib im vertrauten Wohn- und Lebensraum zu ermöglichen und die Pflegegesetzgebung an der Zielsetzung „**ambulant vor stationär**“ auszurichten.

In diesem Zusammenhang wurde das Ziel verfolgt, **neue Wohn- und Pflegeformen im Alter** als Alternative zu stationären Betreuungseinrichtungen zu erleichtern.

Ordnungsrechtlich wurde dieses Ziel **mit dem WTG 2014 weitgehend erreicht**, auch wenn die Rechtsprechung des OVG Münster neue Fragen für Intensiv- und Beatmungswohngemeinschaften aufgeworfen hat. Die entscheidenden Probleme liegen aber nach wie vor im **Leistungs-** und im **Bauordnungsrecht**.

Daher soll mit diesem Seminar eine Bestandsaufnahme über die bisherigen **Entwicklungen und offene Fragestellungen** im Bereich ambulant betreuter Wohnformen hinsichtlich der folgenden Themen erfolgen:

- Angebotsentwicklung und -spektrum
- Kommunale Angebotsstrukturen
- Aktuelle (bau-)ordnungsrechtliche Fragen
- Leistungsrechtliche Fragen

Ferner wird auch die von der neuen Landesregierung angestoßene „**WTG-Überarbeitung**“ behandelt werden. Die Referenten Claudius Hasenau und Dr. Lutz H. Michel sind hautnah in die Beratungen der AG nach § 17 WTG und des Landesausschusses Pflege und Alter (LAP) eingebunden.

IHRE REFERENTEN

Dr. Birgit Deckers / Britta Klemm (Teamleitung)

Sozialmarktanalyse & Beratung Sozialwirtschaft, BFS Service GmbH, Köln
Anhand von Standort- und Wettbewerbsanalysen für Vorhaben der Sozialwirtschaft werden Kunden im Pflegemarkt beraten und Kommunen in der Pflegeplanung unterstützt.

Claudius Hasenau

Geschäftsführer APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH/Gründungs- und Vorstandsmitglied WiG – Wohnen in der Gemeinschaft NRW
Als innovativer Dienstleister ist APD in der ambulanten und teilstationären Pflege, im Betreuten Wohnen und in der Schaffung von WG-Angeboten aktiv.

Dr. Lutz H. Michel FRICS, Rechtsanwalt

Beiratsmitglied DIS Institut für Servicemobilien GmbH, Hürtgenwald
Der Referent ist auf die rechtliche Beratung von Investoren und Betreibern im Bereich von Service- und Seniorenimmobilien wie auch hinsichtlich der ambulant betreuten Wohngemeinschaften spezialisiert.

AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

die Vertreter/innen von freigemeinnützigen, privaten und kommunalen Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie deren Träger und Betreiber, Akteure der kommunalen Altenhilfeplanung, der Sozialhilfeträger und Heimaufsichten sowie der Wohnungs-, Immobilien- und Kreditwirtschaft.

PROGRAMMABLAUF

Neue ambulant betreute Wohnformen in NRW – Angebotssituation, Entwicklungschancen und Umsetzungsprobleme

09:30 Uhr Begrüßung

09:45 Uhr Gestaltung von regionalen Versorgungslandschaften

- Regionale Unterschiede der Angebotsstruktur in NRW
 - Pflegestrukturanalyse
 - Kommunale Pflegeplanung laut APG NRW
 - Bedarfsberechnung
 - Auswirkungen auf den Sozialhilfeträger
- Dr. Birgit Deckers

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Neue Wohnformen als Bausteine für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Altenpflege

- Triebfedern für die Ambulantisierung
 - Entwicklungen des Pflegemarktes - Varianten der Ambulantisierung
 - Chancen und Risiken der neuen Wohnformen
 - Gründungs-To Do: Empfehlungen
 - Praktische Beispiele
- Britta Klemm

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr Aktuelle Rechtsfragen im Zusammenhang mit ambulant betreuten Wohngemeinschaften

- Abgrenzungsprobleme: EULA - abWGen
 - Anbieter- vs. selbstinitiierte Wohngemeinschaften
 - Leistungsrechtliche Fragestellungen
 - Bauordnungsrechtliche Fragestellungen – Brandschutz
 - Gesundheit – Infektionsschutzgesetz
 - Trends in der Überarbeitung des WTG
- Dr. Lutz H. Michel

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Aktuelle sozialhilferechtliche Fragestellungen

- Sozialhilferechtliche Behandlung von abWGen
 - Finanzierung – Refinanzierung
 - Zusammenwirken mit Sozialhilfeträgern
 - Pilot-LQ mit einer Kommune
 - Aktuelle pflegepolitische Entwicklungen in NRW
- Claudius Hasenau

16:15 Uhr Fragen, Diskussion und Zusammenfassung

ca. 16:30 Uhr Ende des Seminars

SEMINARLEITUNG

Theresia Hallmann, vhw-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Neue ambulant betreute Wohnformen in NRW – Angebotssituation, Entwicklungschancen und Umsetzungsprobleme

NW185164, Donnerstag, 5. Juli 2018, Dortmund

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de